

bewaffneten römischen Legion umstellt hatte, dass er beschlossen habe, das Volk von Alba nach Rom überzuführen und es mit dem römischen zu einem Volke zu vereinigen; den Fufetius aber liess er zur Strafe für seine Treulosigkeit an zwei Viergespanne binden und zerreißen. Der Beschluss in Bezug auf Alba wurde sofort ausgeführt. Alle Gebäude mit Ausnahme der Tempel wurden niedergehauen und die Einwohner mit Weib und Kind nach Rom übergeführt, wo sie ihre Wohnsitze auf dem cölichen Berge erhielten. Die angesehensten unter ihnen wurden unter die Patricier aufgenommen, so namentlich die Tullier, Servilier, Quintier, Geganier, Curiatier und Clölier; die übrigen vermehrten die Zahl der Clienten. Hierdurch wurde das römische Volk verdoppelt, und demgemäss auch das Heer verstärkt; insbesondere wurden die Centurien der Ritter durch 10 Turmen vermehrt.

Ausserdem gewann Tullus noch einen grossen Sieg über die Sabiner, an die sich auch zahlreiche etruskische Freiwillige angeschlossen hatten. Hiermit aber hatten die Thaten des Königs ihr Ziel erreicht. Ein Steinregen auf dem Albanerberge, eine Pest in Rom, endlich eine schwere Krankheit des Königs selbst kündigten immer deutlicher den Zorn der Götter an, deren Cult während der ununterbrochenen Kriege vernachlässigt worden war. Der König wollte durch gewisse heilige Gebräuche, die einst von Numa angewendet worden waren, den Jupiter nöthigen, seinen Willen zu offenbaren; dieser aber, hierüber erzürnt, erschlug ihn mit dem Blitze.

Ancus Marcius, 640 — 616 v. Chr.

Ancus Marcius war der Enkel des Numa Pompilius, also wieder ein König sabinischen Ursprungs, und diesem in seiner Sinnesweise ähnlich. Er liess es sich also angelegen sein, alle religiösen Einrichtungen des Numa, so weit sie unter seinem Vorgänger versäumt worden waren, wieder ins Leben zu rufen. Er fügte auch eine neue religiöse Einrichtung hinzu, die zum Zweck hatte, den Krieg oder wenigstens die Entstehung desselben gewissen Regeln zu unterwerfen. Er verordnete, dass, wenn ein Volk Anlass zum Krieg gegeben hätte, einer der 20 Fetialen, die er zu diesem Zweck einsetzte, in priesterlichem Schmuck unter Anrufung des Jupiter erst an der Grenze, dann vor jedem